

# Merkelburger Tageblatt

## Merkelburger Zeitung

## Kreisblatt

## Merkelburger Kurier

Bezugspreis durch die Post RM 2,40 ohne Bestellgeld, durch Boten RM 2,- frei Haus monatlich. Ausgabebeleg 4 (Kaufz.) u. 6 (Geldz.) 26. Im Falle Abwesenheit des Abnehmers ist die Zeitung ohne Rücksicht auf die Zustellung zu versenden.

Anzeigenpreis für ein 6-spaltiges Millimeterquadrat 10 Pf. im Restverkauf (einmalig) 50 Pf. Die Chiffren u. Nachstellungen 50 Pf. Familienanzeigen (einmalig) 20 Pf. Abdruck nach Tarif. Postkontos 40 Pf. 150-5. Nummer 101.

Dienstagausgabe

Merkelburg, den 28. Februar 1928

Nummer 50

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

### Neues in Kürze.

Im Haushaltsausfluß des preussischen Landtags teilte Finanzminister Höpfer-Milchhoff mit, daß der Umbau des Berliner Opernhauses 11 Millionen gekostet habe statt der 4,5 bis 6 Millionen des Haushaltsplans. Ferner teilte er mit, daß vor dem 31. Oktober 1931 die Regierung die Entscheidung nicht mehr angenommen werden könnten, da ab 1. April 1930 mit einem Ueberfluß von 100 Millionen zu rechnen sei.

Der Wahlkampf hat bereits in vollem Umfang eingesetzt. In Berlin fanden am Sonntag 28 Versammlungen der verschiedenen Parteien statt, die starken Besuch aufwiesen. Kommunistische Versammlungen wurden durch die Polizei in den Stadtinnern verboten, um gegen die Freizügigkeit zu Ehren des Königs von Afghanistan zu demonstrieren, wurden aber rechtzeitig abgebrochen.

Das gestern gemeldete Ergebnis der Braunschweiger Reichswehrministerwahl ist nach den endgültigen Feststellungen dahin zu berichtigen, daß die Sozialdemokraten nur zwei Sitze (19 statt bisher 17) gewonnen haben.

Der ostpreussische Provinziallandtag beschloß einstimmig die Aufnahme einer Auslandsabteilung für Straßenbauzwecke in Höhe von 4 Millionen Mark.

Der Reichspräsident empfing Staatssekretär Dr. von Schubert zum Vortrag über die bevorstehende Tagung des Rätebundesrates. Dr. Schubert begibt sich heute nach Weimern zu Dr. Stresemann. Wie von zutunberühmter Stelle erklärt wird, kommt dem zukünftigen Zusammenreffen der Reichsminister und von Reich und von Reich keine politische Bedeutung zu.

Die Reichsregierung hat ihre Zustimmung zur Ernennung des bisherigen englischen Botschafters in Madrid, Sir Horace Bumbold, zum Botschafter in Berlin erteilt.

Die Werkzeugmacher Berlin beschloßen in den Streit zu treten. Gestern morgen hat die Bewegung, wenn auch nur in einem Teil der gesamten Industrie, eingesetzt. Insgesamt sind bisher 1000 Werkzeugmacher in den Streit getreten.

Die oberbergschleichen Kohlenwerke haben zum 1. April umfangreiche Arbeiterführungen vorgenommen. Die Warschauer Arbeiter vermuten, daß man Platz für die amerikanischen Arbeiter des Harman-Konzerns schaffen wolle. Daß die Entlassungen im wesentlichen deutsche Arbeiter betreffen, kann mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden.

Die Prager Montagblätter melden Ausbreitung des tschechoslowakischen Bergarbeiterstreiks. Auslandsbedrohung ist auch im Kladno- und im Sandbomer-Kerzier erfolgt. Alle Lohnforderungen gehen bis 20prozentige Erhöhung.

Das belgische Kriegsministerium hat für 1928/29 einen ersten Betrag von 11 Millionen Franc für den Bau von Tanks durch die belgische Industrie angefordert. In Zukunft sollen jedem Bataillon vier Tanks zugewiesen werden.

In Washington fand die Eröffnung eines neuen Landflughafens der Reichsregierung für Verkehrsverkehr in Anwesenheit fremder Diplomaten und amerikanischer Regierungsvertreter statt. Der Film, der mit seinen herrlichen Landschaftsbildern Amerika für Deutschland interessieren soll, wurde sehr beifällig aufgenommen.

In Chicago hat der Gouverneur zwei Jahrespläne der Milch einberufen, nachdem trotz verbotener Milchlieferungen keine Abnahme der verbrauchten Tiere eingetreten ist. Am Sonntag wurden wieder Angriffe mit Bomben auf zwei Privatbathhäuser verübt. Zwei Polizisten sind hierbei erschossen worden, während die Täter abgemalzt entkamen.

In den nächsten Tagen wird ein japanisches Großkampfschiff mit 20 Einheiten und einem Flugzeug zu einem fünfstündigen Aufenthalt nach dem englischen Kriegsschiff Hongkong in der Bucht von Kanton ausfahren.

## Das Arbeitsnotprogramm vor dem Reichstag.

### Neuwahlen in der zweiten Maihälfte.

Bei Eröffnung der gestrigen Reichstagsitzung, an der sämtliche Minister außer dem erkrankten Reichsminister und dem in Urlaub befindlichen Reichsminister teilnahmen, kam es sofort zu einem Zwischenfall: Auf der Tribüne des Reichstages erhob sich ein junger Mann und rief in dem Saal:

„Hollenscheiter, tut eure Pflicht. Wir verlangen unser Recht!“

Er verließ dann sofort die Tribüne. Auf Antrag des Abg. Siedler (Komm.) wird der kommunistische Währungsantrag gegen die Reichsregierung mit der Aussprache verbunden.

Auf der Tagesordnung steht die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung in Verbindung mit dem Etat des Reichseinkommensteuermessens, des Reichsfinanzers und der Reichsfinanz.

### Vizekanzler Hergt

nimmt sofort das Wort und stellt zunächst fest, daß der Reichsminister zu seinem eigenen Lebensbedenken heute durch seinen Krankheitszustand verhindert sei, persönlich die Erklärung der Regierung abzugeben. Ich kann aber, so fährt der Vizekanzler fort, die erste öffentliche Mitteilung machen, daß die Genesung des Reichsfinanzers täglich und in günstiger Weise fortschreitet. Der Reichsminister hat mich ermächtigt, festzustellen, daß er sich das Arbeitsprogramm der Regierung zu eigen macht und sich für seine Durchführung an der Spitze der Regierung einsetzt.

### Durch das Scheitern der Verhandlungen über das Arbeitsnotprogramm

gab es für das Reichskabinett nur einen Weg: mit allen Kräften dafür zu sorgen, daß nach dem Auseinandergehen des Reichstages ein selbständiges Arbeitsprogramm noch durchgeführt wird. Wir haben kein geschäftsführendes Kabinett, sondern nach wie vor die ordnungsmäßige Regierung, die die volle politische Verantwortung für ihre Tätigkeit trägt. Die Reichsregierung befindet sich mit ihrer Auffassung

### in voller Uebereinstimmung mit dem Reichspräsidenten.

Sachlich betreffen die einzelnen Teile des Arbeitsprogrammes, abgesehen vom Etat, die Liquidationsschuldensliquidation, eine landwirtschaftliche Hilfsaktion und Notmaßnahmen für Sozialrentner und Kleinrentner. Das Arbeitsprogramm erscheint als ein einheitliches Ganzes,

das in einem Zuge verwirklicht werden muß. Aus diesem Grunde haben die vorbereiteten Gesetzentwürfe eine Schärfe erhalten, wonach der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens durch ein besonderes Gesetz bestimmt werden soll. Dieser Zeitpunkt würde bei Annahme des Haushaltsplanes für 1928 auf den 1. April festzulegen sein.

### Zum Kriegsschadenschlußgesetz

muß die Regierung mit aller Entschiedenheit daran festhalten, eine endgültige und abschließende Regelung zu treffen. Die Reichsregierung ist unter möglichster Schonung des Haushaltes des nächsten Jahres in der Bemessung der Gesamtschuldensliquidation den Wünschen der Reichsminister gefolgt. Das bedeutet ein Mehr von rund 300 Millionen Reichsmark gegenüber der Regierungsvorlage. Von wesentlicher Bedeutung ist insbesondere die Gewährung der vollen Entschädigung nicht nur bis zu 2000 Reichsmark, sondern bis zu 4500 Reichsmark, die Erhöhung der Entschädigungsprozente für die Mittelstandsgeldbesitzer und die Gewährung eines besonderen, nach 14 Jahren zu tilgenden Wiederaufbauzuschusses für die großen Geschädigten.

### Das landwirtschaftliche Programm.

Die trübselige Jähplanung hat sich in den letzten Monaten bedeutend verschärft. Die Reichsregierung hat eine Reihe weiterer Maßnahmen für notwendig. Für bedrängte landwirtschaftliche Betriebe sollte eine Umwandlung von drückenden landwirtschaftlichen Schulden in niedriger verzinslichen Hypothekendarlehen herbeiführt werden. Zu diesem Zweck sollten die territorialen Kreditinstitute durch eine besondere Organisation unterstützt werden, an der auch Reich und Länder beteiligt sind. Um die Durchführung der Umwandlung zu beschleunigen, sollten den Instituten Kassenzuschüsse in Höhe von zunächst 100 Mill. M. gewährt werden. Für das landwirtschaftliche Ge-

meinschaftswesen sollen 25 Mill. RM. im Etat für 1928 bereitgestellt werden. Zur Förderung des Absatzes von Vieh und Fleisch sollen 25 Mill. Reichsmark durch Uebernahme einer Bürgschaft des Reiches im Haushaltgesetz freigelegt und 8 Mill. RM. im Ergänzungshaushalt 1928 angefordert werden. Neben einer Einbürgerung der Viehpresse sollen die Preisspannen verringert werden. Eine wesentliche Förderung des Absatzes wird auch in der Erweiterung des Einfuhrzollensystems auf die Ausfuhr von Schwoinen und Schweinefleisch bestehen. Der Rentenbankkreditanstalt soll durch ein besonderes Gesetz die Möglichkeit gegeben werden, die landwirtschaftliche Produktion wirksam zu finanzieren. Durch Vereinbarungen mit den Ländern sei ferner eine Vereinfachung der Handhabung der veterinärpolizeilichen Grenzsperrn erreicht worden. Ein schließlich dem Reichstag zugewiesener Entwurf betraf das neue Geflügelsteuergesetz auf 50 000 Tonnen, die der minderbemittelten Bevölkerung unmittelbar zugewiesen werden sollen. Zur Förderung der Geflügelhaltung und des Eierabsatzes werden 1 Mill. angefordert. Um ein fortwährendes Einlegen öffentlicher Mittel zu ermöglichen, werde ferner

ein Hoffonds von 30 Mill. Mark zur Verfügung gestellt.

### Das soziale Programm

Eine gesetzliche Regelung der Rentenversicherung ist im Augenblick nicht möglich. Die Regierung will aber die Kleinrentnerfürsorge überall entsprechend den Reichsgrundlagen durchführen. Zur Verbesserung der Fürsorge sind im Etat für 1928 bereits 25 Mill. RM. vorsehend. Darüber hinaus sollen weitere 25 Mill. RM. eingestellt werden, die zu unmittelbaren Beihilfen an die Kleinrentner verwendet werden sollen. Auch die Verbesserung der Renten aus der Qualifizierungsfürsorge sei ein Gebot der Stunde. Es werde eine Erhöhung der Steigerungssätze um 40 Prozent vorgeschlagen. Dafür seien 100 Millionen RM. jährlich erforderlich. Die Erhöhung soll am 1. Juli in Kraft treten. Auch für die Angestelltenversicherung werde eine entsprechende Maßnahme vorgeschlagen. Zur gleichzeitigen Verbesserung der Weidweide aus den sogenannten Werkspernschulden werden 3 Mill. zur Verfügung gestellt. (Als Abg. Kidel, Komm., „Schwindel!“ ruft und seinen Zurruf trotz Ordnungsrufes wiederholt, wird er noch einmal zur Ordnung gerufen.)

Zu dem Arbeitsprogramm gehört auch die Verabschiedung des Etats 1928 und des Nachtragsetats für 1927. Es wird möglich sein, die für die Reformen notwendigen Beträge durch gewisse Entzünungen bei den Ausgaben und entsprechende Erhöhung des Ansatzes für die Zölle um 150 Mill. auszugleichen. Im ganzen gesehen sind die vorgeschlagenen Maßnahmen das Höchstmaß des finanziell Vertretbaren.

Das Schlußwort der Vizekanzler darauf hin, daß sich der parlamentarischen Erledigung des Arbeitsprogrammes die Anstöße des Reichstages angeschlossen soll.

### Die Wahlen sollen in jedem Falle in der zweiten Hälfte des Mai stattfinden.

### Die Aussprache.

Abg. Stämpfer (Soz.) forderte, daß die ohne parlamentarische Basis im Raume freischwebende Regierung nicht die zünftige Innen- und Außenpolitik nach mit deutschnationalen Hypothesen überlasten sollte. Die Zusammenfassung des Arbeitsprogrammes in einem Wahlgesetz sei unzulässig. Der Redner brachte die ablehnende Haltung seiner Partei gegenüber verschiedenen Teilen des Arbeitsprogrammes zum Ausdruck. Abg. Graf Helldorf (Dnt.) erklärte, daß seine Partei an den Zielen des Schlußgesetzes unbedingt festhalte. Er rümpfte der Auffassung zu, daß das Programm ein unteilbares Ganzes ist. Im einzelnen beschäftigte er sich besonders mit den Maßnahmen für die Landwirtschaft. Im Hinblick auf die Verhandlungen mit Polen betonte er, daß der jetzige Reichstag und die Regierung neue Bindungen mit neuen Opfern der Landwirtschaft nicht eingehen dürften.

Der Zentrumsvize, G. Ender stellte fest, daß nach den bis jetzt gehörten Reden beim Zentrum die Politik auf Erledigung des Arbeitsprogrammes nicht gerade gewagt sei. Das Zentrum werde praktisch mitarbeiten

und das Programm, besonders für die Landwirtschaft, im Ausschluß eingeschlossen. Auf eine Anfrage des sozialdemokratischen Abg. Dittmann erwiderte dann Reichsminister Hergt sofort, daß bezüglich der Herabsetzung der Grundätze für die Kleinrentnerfürsorge im Beratungswege erfolgen solle.

Der sozialistische Führer Dr. Scholz erklärte, seine Partei werde dem Ruf des Reichspräsidenten folgen und alle Kräfte für die Durchführung des Programmes einbringen. Der Demokrat Dietrich-Baden bezeichnete das Programm als Hilfsarbeit auf allen Gebieten, besonders das landwirtschaftliche Programm sei unklar, unvollkommen und in seiner Tragweite nicht absehbar.

Es kamen dann noch die Vertreter der kleineren Parteien zum Wort. Für die neue christlich-nationale Bauernpartei bezeichnete Abg. Döhrich die landwirtschaftlichen Maßnahmen als durchaus unzulänglich und forderte eine grundsätzliche Umstellung unserer Wirtschaftspolitik.

Der Etat wurde in der Ausschlußsitzung angenommen, ohne besondere Abstimmung aus der Ausschlußsitzung, die Vertretung der Reichsregierung in München als nicht möglich zu bezeichnen. Der kommunistische Reichstagsabgeordnete wurde gegen Sozialdemokraten, Kommunisten, Nationalsozialisten und einen Teil der Demokraten bei Stimmhaltung der Räteigenen abgelehnt. — Am Dienstag wird die Etatsberatung fortgesetzt.

### Vertagung des Sicherheitsausschusses?

Die Tagung des Sicherheitsausschusses in Genf kommt nicht daran, weil die deutsche und die ihr verwandte englische, italienische, spanische und südamerikanische Auffassung in bisher unüberwundenem Gegensatz zu der Auffassung Frankreichs und seiner Verbündeten steht. Frankreich will erreichen, daß die heute bestehenden Grenzen durch Einzelverträge garantiert werden und daß trotzdem die französischen Militärschuldnisse und sämtliche Rüstungen beibehalten werden. Also nicht Sicherheit und Sicherung des Friedens, sondern Bekämpfung der französischen Militärschuldnisse über den Kontinent, Erreichung des napoleonischen Zieles, ohne einen einzigen Schuß zu tun, das ist Frankreichs Ziel.

Da bisher keinerlei Aussicht auf Einigung ist und da am kommenden Montag bereits die ordentliche Tagung des Rätebundesrates beginnt, rechnet man jetzt schon damit, daß der Sicherheitsausschuss vertagt wird, und zwar bis zum Herbst.

### Caveaufrage im Unterhaus.

Kein Verbot in den englischen Kolonien. Im englischen Unterhaus wurde am Montag im Zusammenhang mit der Caveaufrage der Kolonialminister am Auskunftsrecht, ob er beschlägtige Schritte für ein Verbot der Aufführung des Films in anderen Teilen des britischen Weltreiches zu unternehmen. Amery erwiderte, daß ein solches Verbot nicht in sich gerichtet worden sei und daß er auch nicht beschlägtige, ähnliches zu veranlassen.

Der konservative Abgeordnete Oberst Dan wollte wissen, ob die Entscheidung gegen die Aufführung des Films mit Zustimmung der gesamten Regierung erfolgt sei. Der Sprecher des Hauses beantwortete diese Frage, die daraufhin nicht weiter behandelt wurde.

Sir Austen Chamberlain gab sodann Auskunft über die Verhandlungen mit Mitgliedern der deutschen Botschaft. Die Darlegung der Hinrichtung im Film sei historisch sehr anzusehenswert. Es handele sich um die wirtschaftliche Ausbeutung der Erinnerung an eine heroische Tat.

### Fürst Lichnowski †

Aus Breslau wird gemeldet: Der frühere deutsche Botschafter in London, Fürst Karl Lichnowski, ist im Laufe des gestrigen Vormittags im Alter von 68 Jahren an einem Schlaganfall gestorben.

Karl Max Lichnowski wurde in Kreuzenort (Obererschlesien) geboren. 1884 kam er zum Auswärtigen Amt in den diplomatischen Dienst und wurde 1895 Botschafter in Wien. Dann unterbrach er seine amtliche Tätigkeit, um auf größere Reisen zu gehen.

1899 trat er als Wirklicher Legationsrat und Vortragender Rat wieder in das auswärtige Amt ein, wo er das besondere Vertrauen des Fürsten Bismarck genoss. Der Tod seines Vaters und die Ver-

waltung seiner umfangreichen Güter veranlaßten ihn, 1904 abernals zeitlich den diplomatischen Dienst zu verlassen. 1904 vermachte er sich mit der Gräfin Arco-Zinneberg.

1912 wurde er als Nachfolger des Freiherrn von Marbach-Böschgüter in London. Er glaubte an eine Verständigung Deutschland-England und war tief enttäuscht, als es zum Krieg kam. Noch während des Krieges schrieb er eine Broschüre, in der er den Nachweis zu führen versuchte, daß die Vergütung seiner Arbeit in London nicht genügend geküßelt und den Krieg verurlicht habe (1). Die Schrift erregte großes Aufsehen und wurde von der Propaganda der Alliierten erfolgreich gegen Deutschland ausgenutzt. Fürst Bismarck's Leiche daraufhin zeitweilig in der Schweiz.

Die Ämter Bismarck's gehören zum laichlichen Schmuckstück und haben ihre Bestanden in Preussisch- und Oesterreichisch-Schlesien.

### Der englische Unterstaatssekretär und Franzosenpfeifer.

Der Bericht des Komitees zur Untersuchung der Franzosenpfeifer des Unterstaatssekretärs im englischen Auswärtigen Amt, Gregor, ist am Montagabend veröffentlicht worden. Die Regierung schließt sich den Empfehlungen der Untersuchungskommission voll an und ist nach eingehenden Erwägungen zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Außenminister zu folgendem Beschluß gelangt: Der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, Gregor, die Hauptpersonlichkeit im Verfahren, wird mit sofortiger Wirkung aus dem diplomatischen Dienst entlassen.

Ein Austrittsgesuch des Volksrats an der britischen Gesandtschaft in Berlin, Dr. Waller, wird zur Annahme empfohlen. Bekanntes Kommando Waller wird seinem Dienstaten nach um drei Jahre zurückerufen. Gegen einige andere Persönlichkeiten werden geringere Maßnahmen angewandt. Gleichseitig stellt das Regierungskomitee aber in Uebereinstimmung mit den sehr ausführlichen Empfehlungen des Untersuchungskomitees fest, daß irgendeine Korruption im britischen Zivildienst nicht besteht und daß diese Einzelmaßnahmen das Ansehen und die Integrität des britischen Beamtenums in keiner Weise berühren.

### Englisch-sinesische Freundschaft.

In Ehren des britischen Freundes in China, Sir Miles Lampson, wurde nach Meldungen aus Hongkong gestern vor dem Leiter der Sinesischen Regierung, General Li-Schao-Sun, ein Frühstück gegeben. General Li behielt hierbei in einer Rede, daß die von England gegenüber der Sinesischen Regierung zugeleitete Politik eine freundschaftliche Einstellung zeige. Die Sinesische Regierung wie das sinesische Volk hoffen, daß England zu dieser Politik stehen werde.

In seiner Antwortrede gab Sir Lampson den sinesischen Gesandten die Versicherung der freundschaftlichen Einstellung Großbritanniens gegenüber China. Er hoffe, daß die Chinesen ihre Schwierigkeiten überwinden werden. Auf einem Briefe, das der britische Konsul voranbrachte, erklärte General Li, daß die Beziehungen zwischen Großbritannien und China freundschaftlich und gut begehrt werden hergestellt seien. China begrüße die Zusammenarbeit mit Großbritannien.

Die plötzliche Freundschaft Kantons für England erklärt sich daraus, daß den Sinesischen das Geld ausgeht und in England die Anleihen in Mitleidenschaft gezogen sind, daß auch die für sinesischen Führer persönlich dabei etwas mit abfällt, auf jeden Fall aber hat England jetzt in Kanton wieder die Oberhand, und es zeigt sich wieder einmal die Durchsichtigkeit der „solonischen Regeln“, die hierher ist als die der modernen Kantons.

### Wie findet der Seemann seinen Weg über See?

Von Kapitän Ernst Dörmereier.

Als diese Frage einst von einem Armeepfeifer an einen Geographen gestellt wurde, antwortete dieser: „Da haben wir zunächst einmal unsere Seefahrer, und nachdem...“ Ich lo, Sie haben Seefahrer, meine der andere, dann ist ja die Sache ganz einfach.

Der Weg ist ebenso bekannt wie der Weg. Durch die Vorstellung der ausgetriebenen Straße wird der Weg der entworfen Wasserstraße, die der Seemann zu überqueren hat, unmittelbar im Raume begrenzt und bildhaft gemacht. In der Tat ist die Seefahrt eine der wichtigsten Hilfsmittel.

Die Schifffahrt der Alten war reine Küstenschifffahrt, man wagte nicht die Führung mit dem Lande zu verlieren, weil gewisse Hilfsmittel fehlten. Zudem hatten vor allem die Griechen ihre auf die Schifffahrt anwendbaren Wissenschaften erlaunlich weit entwickelt. Wir denken hier besonders an die nautische Geometrie, die Vermessung der großen Meere, ein Nautisches Astroloch und Hipparch, eines Marinus und Ptolemäus. Diese Erfindungen fortzuführen konnten jedoch vom Seefahrer praktisch nicht ausgenutzt werden. Er besaß keine Anzeiger, um sich orientieren zu können, er hatte keine Kompass und keine Chronometer. Die Erfindung dieser Erfindungen blieb den westlichen Völkern Europas vorbehalten, erst sie ließen die Küste hinter sich und wagten sich auf die offenen Meere hinaus.

## Schillerloren mit Schlagahnefüllung und die Sonntagsruhe.

Von Dr. Dörmereier, Berlin.

Nicht weniger als 7 Oberlandesgerichte, nämlich diejenigen von Darmstadt, Bamberg, Köln, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Gießen und Kiel haben sich mit dieser Frage befaßt, doch sie sind zu keinem klaren und sicheren Ergebnis gelangt.

Die Frage lautet: Dürfen die vor Sonntag hergestellten Schillerloren am Sonntag mit Schlagahne gefüllt werden, oder liegt hier ein Verstoß gegen die Sonntagsruhe vor?

Diese Frage gleicht der Quadratur des Kreises, denn per se mobile oder der Strafe, sie ist ein faum zu lösendes Problem. Denn wäre sie leicht lösbar, so würde nicht das O. V. Karlsruhe am 28. Okt. 1928 (SK 127/28) als das achte Oberlandesgericht den Verstoß der Lösung dieses Problems gemacht haben.

Einige der genannten Obergerichte verneinen es mit der Begründung: Ist überhaupt der Verstoß leicht veränderlich, wenn am Sonntag erlaubt, so muß auch deren Herstellung am Sonntag erlaubt sein.

Aber jede Logik, rächt sich in juristischen Angelegenheiten. Denn ungleich strenger als die erwähnten Obergerichte beurteilt das O. V. Karlsruhe die Situation.

„Wollt der Verstoß erlaubt ist“ — sagt es — „erlaubt nach längst nicht die Herstellung erlaubt zu sein, denn bei der Schlagahnefüllung handelt es sich um eine eigentliche „Arbeitsarbeit“.

Da dieser Richter beizubehalten mangels Jurisprudenz nur der Begriff des „Arbeitsarbeit“ im nicht ganz vertraut zu sein, denn mit jemand den Pflichten leugnen, in dem ich unsere Frauen und Mädchen befinden, wenn sie am Sonntag nachmittags in den Konditorien keine Schlagahnefüllung in die Schillerloren ehalten, worauf ich mich nicht verheißt, sondern auch die in Heinrich IV. Zeiten auf das Sonntagshuhn im Topf — einen Anspruch hat.

Aber dieses Argument vermag nicht bei den Karlsruhe Obergerichte.

### Mussolinis Antwort aufgeschoben.

Die ursprünglich für gestern anläßlich des Zusammentritts der Kammer angekündigte Antwort Mussolinis an den österreichischen Bundespräsidenten ist bis heute nicht erschienen. Mussolini will offensichtlich in Ruhe das Thema beraten, nachdem er den Bericht des inzwischen in Rom eingetroffenen Gesandten in Wien entgegengenommen haben wird. Die Verzögerung der Antwort Mussolinis dürfte geeignet sein, eine Entspannung der durch die Pressepolitik ausgelasteten Lage herbeizuführen. Wenn auch die letzten Kommentare der italienischen Blätter einen gemäßigteren Ton haben, so ist natürlich nicht vorzusehen, wie die Rede Mussolinis ausfallen wird.

Das Gerücht von der Entsendung eines höheren Beamten des österreichischen Außenministeriums nach Rom hat sich als unbegründet erwiesen.

### Streikgefahr in Wien.

In der Wiener Metallindustrie droht ein Lohnstreik, der unmittelbar vor der am 11. März beginnenden Wiener Frühjahrsmesse zur Stilllegung ganzer Industriezweige führen kann. Fast in allen Industrien sind die Löhne zu hoch, besonders auch die Angehörigen im Kampf. Handelt es sich bei den Angehörigen, soweit sie dem Ruder der Industrieangestellten angehören, in erster Linie um den Abschluß eines neuen Kollektivvertrages, so liegt bei

immer im flauen sein, seinen Schiffsort zu finden und in die Seefahrt einzutreten, damit er von da aus weiterreisen kann. Die Lage eines solchen Sees wird durch die geographische Breite und Länge der Seefahrt bestimmt. Der von einem Schiff auf der Reise von Europa nach Nordamerika zurückgelegte Weg ergibt das Bild einer gekrümmten Linie, die in regelmäßigen Abständen mit Kreuzen und Daten versehen ist: den Namen der Seefahrer der jeweiligen Lage.

Das einfache und nützlichste Hilfsmittel dessen sich der Seemann bedient, ist die Verwertung irdischer Erscheinungen. Daneben hilft er sich den Sinn für Hilfe, und auf diese ist sein Verstand, Kompaß und ein genaues Seefahrer sehr zum heutigen als etwas Selbstverständliches voraus. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß das ein großer Teil der reifen Erdoberfläche in der Ebene getreu bis ins feinste wiedergegeben werden muß. Es hat viele Jahrhunderte gedauert, bis wir so weit gekommen sind. Die Seefahrt vermittelt auch die Gefahr der Küste mit ihren wüsten Punkten (Rundbänken, Klüften) und Leuchtfeuern, ferner die Unbequemlichkeiten des Meeresobers und die Wetterrisiken.

Wenn ein Schiff aus zwei oder bekannte Küstenpunkte „anspannt“, (anspannen) und die Wellen in die Seefahrt einschlagen, so erhalten wir in dem Schiffsplan die „Sinnbilder“, die auf ihnen liegt das Schiff — unter dem Schiffsplan auf die hohe See hinaus, so muß die Strecke mit der darauf verwendeten Zeitdauer in Verbindung gebracht und dieses in errechneten Schiffsort als Untergrund in die Karte eingetragen werden. Da aber die über die Küste der nicht eben, sondern gekrümmt ist, muss eine trigonometrische Rechnung hinzukommen. Der letzte Columbus würde gern behaupten, daß dieses Verfahren sehr unzuverlässig ist. Angenommen, wir setzen uns auf dem Kompaß durch Erd- und Schiffsmanöver, Mängel des Kompasses (der Ringe), Wind, Meeresströmungen und großer Seegang hin alles Dinge, die da einfließen einwirken. Ein sogenannter „Anschleichen“ am Ziel kann sehr zu Folge haben, daß sich ein Dampfer nach 200 Kilometer abgelaufener Strecke

Diese haben nämlich festgestellt, daß das durch Verordnung vom 23. November 1919 seitens der Reichsregierung erlassene Verbot, die Sonntagsruhe durch die Schlagahnefüllung der Schillerloren zu verletzen, nicht durch die Schlagahnefüllung der Schillerloren verletzt wird.

Die Erregung der durch diese und ähnliche vorausgesetzten Entscheidungen beunruhigten Schillerloren-Freunde war groß und sie drücken die Sorge zur Kenntnis von parlamentarischem 14. März 1928 wurde demzufolge von Abgeordneten Bonner und Genossen im Reichstag ein Antrag gestellt, das Gesetz § 105c 3 4 Verordnung folgenden Inhalt anzunehmen: „Als zulässige Sonntagsarbeit gelten auch die Arbeiten zur Herstellung von... Schlagahnenpeisen... die erst kurz vor dem Gebrauch fertiggestellt werden können.“

Der Reichstag nahm diesen Antrag an, doch ist er noch nicht Gesetz geworden, aber da Schillerloren-Freunde sich in allen Parteien befinden und in diesen sogar die Majorität bilden, darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß diese Vorlage in ähnlichen 3 Lesungen mit zeitweiliger Ermittlung angenommen werden wird. Ob diese Vorlage zu einer Demarche des höchsten Gesandten in Bayern geführt haben, ist nicht bekannt geworden.

Am aber allzumal vorzusehen, ist es schon möglich, wenn die Frage der Schillerloren-Füllung am Sonntag mit dem Ernte behandelt wird, wie es eines großen Ordnungstaates würdig ist und wie es glücklicherweise vorliegend seitens der Obergerichte und des Parlamentes geschehen ist.

den Arbeitern in erster Linie die Förderung einer neuen Löhnerhöhung im Mittelpunkt der Diskussion. Inmitten der für Wien Wideraufstehen die wichtigen Frühjahrsarbeiten: ein ganz typischer Beweis, wie rücksichtslos sich die Streikführer über die Interessen der ganzen Stadt hinwegsetzen.

### Die Franzosen verweigern die Wohnungsverträge.

Als Mainz wird gemeldet: Im Laufe der in der letzten Zeit mit der Befragung geplagten Verhandlungen über die Räumung besagelter Gebäude zeigte es sich, daß die Befragung hartnäckig an ihrem Verstoß festhalten gemitt und nicht bereit ist, ohne gleichwertigen Ersatz eine Handbreit von dem besagelten Eigentum aufzugeben. Die Stadt Mainz wird durch dieses Verhalten wirtschaftlich auf schwerste geschädigt, da sie der Raum nicht nunmehr nicht mehr Herr werden kann, und sich gezwungen sieht, dringende Aufgaben und wichtige Wirtschaftsprojekte lassen zu lassen.

Obgleich eine Reihe von Wohnungen und Gebäuden seit längerer Zeit von der Befragung nicht mehr benutzt werden, wird die Freigabe verweigert. Es scheint, daß sich die Befragung noch recht lange in Mainz halten will, sonst wäre eine so unangenehme Haltung einfach unerträglich.

10 Kilometer links oder rechts von dem auf jene Weise errechneten Schiffsort befindet.

Auch bei einem 20 Kilometer liegt nach 200 Kilometer abgelaufener Strecke der wahre Schiffsort um 10 Kilometer voraus oder zurück. In solchen Fällen sind nur die Seefahrer unsere Leiter: man stellt mit einem Winkelinstrument, dem Sextanten, die Höhe eines Gestirns über dem Meereshorizont fest. Diese Höhenhöhe in Verbindung mit der im Augenblick der Messung abgelaufenen Uhrzeit ergibt auf der Erde eine Linie, wo sich das Schiff zur Zeit der Beobachtung befinden muß, die sogenannte Standlinie. Anders ausgedrückt, hier wurde die scheinbare Bewegung der Himmelstiere in der Form mathematischer Gesetze festgelegt. Jeder Ort an der Himmelstiere Punkt bestimmt werden; jeder Winkel an der Himmelstiere entspricht eine Linie auf der Erdoberfläche. Dieses Ergebnis ist unerschütterlich; mit Hilfe von Seefahrerbeobachtungen prüft man auch (ein sehr wichtiges Geheimnis) die unvermeidlichen Abweichungen des Kompasses nach.

Am Bord jedes Schiffes wird zur Zeitbestimmung ein Kompaß mit einem Magnetnadel verwendet, weil die Sonne in ihrem Tageslauf bekanntlich um zwölf Uhr ihren höchsten Punkt erreicht. Wenn sie um zwölf Uhr erreicht, ist es zwölf Uhr. Die Messung des Winkels: Höhe des Beobachters über dem Meereshorizont (Kinn) ergibt durch einfache Rechnung die geographische Breite, auf die das Schiff liegt. Die Sonne ist das Hauptbeobachtungsgegenstand des Seemanns; die modernsten Instrumente des Seemanns sind unter der Erde nicht aus der Wegweiser über See.

### Die Sage von der Sinflut bei den Indianern.

Bei diesen nordamerikanischen Indianern findet sich eine Sage, die der biblischen Geschichte von der Sinflut gleicht. Die alte Legende berichtet, wie Noah sich rettete, als die Erde zerstört wurde. Der Name Noah verwanbelt sich in ihrer Geschichte in Wiala. Er war der

### Ein Sieg der Elässer.

Bei den Stadtratswahlen in Hagnau errang die Elässische Republikanische Volkspartei mit dem bisherigen Bürgermeister Wiala an der Spitze einen vollständigen Sieg. Dieser gewann die Partei zwei Sitze gegenüber ihrem Stande vor der Auflösung des Stadtrates. Während sie vorher im ganzen 15 Sitze hatte und die nationalistische Duplikation 12 Sitze, konnten der Republikanischen Volkspartei bereits 17 Sitze zuerkannt werden. Wegen der restlichen 10 Sitze wird am 4. März eine Stichwahl stattfinden, aber es besteht keine Gefahr, daß die Republikanische Volkspartei über eine größere Mehrheit im Stadtrat verfügen wird als bisher. Wiala der Auflösung wurde also nichts erreicht.

### Eine deutsche Wahlversammlung in Neupolen geprengt.

In Neustadt (ehemals Westpreußen, jetzt Polen) fand am 28. Februar eine deutsche Wahlversammlung statt, die erst kürzlich eine gleiche Wahlversammlung in Danzig, von den Polen geprengt wurde. Die Wahlversammlung, auf der u. a. die frühesten deutschen Sejmabgeordneten Gräbe und Pantaras besprochen sollten, dauerte nur 20 Minuten, da sofort nach ihrer Eröffnung die Polen einströmten und die Versammlung nach 10 Minuten in die Kasse und zum Besonderen von seinen polnischen Führern und Westpreußen, die die Rekruten am Neuen hinderten und.

verlangt, daß polnisch gesprochen werde. Ein polnischer Soldat, der die Tischen beschützen wollte, wurde niedergebrennt. Obwohl nur ungefähr 1000 Personen beiführ, war die Versammlung ohne polizeiliche Überwachung. Der anwesende Vertreter des Stadtrates und der Bürgermeister mit seinen Beamten gefielen sich in der Rolle von Protagonisten und spendeten den Ruhestören Beifall. Ein von Danzig mit Naqaiatos zur Versammlung gebrochtes

Sprengkommando half, verstärkt durch Angehörige des Reichsführer Emigantenagers, mit seinem Inspektor das Werk vollenden. Als die Polen das Lied „Mach ich Polen nicht verloren“ gesungen hatten, verließen die deutschen Redner nach einmal, ihr Gehör zu verfangen, aber es blieb nichts anderes übrig, als die Versammlung zu schließen.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist ein Aufruhr gegen die Wohnung des Kandidaten der deutschen Volksgemeinschaft, Obersteiger Glau in Bogutisch, verübt worden, wobei sämtliche Fenster Scheiben der Wohnung zertrümmert wurden. Ein Polizeibeamter wurde ein deutscher Stimmzettler verprügelt, angefaßt, mißhandelt und seiner Ausrüstung beraubt.

Als er bei der Polizei erschien und um Aufnahme eines Protokolls bat, wurde ihm erklärt, daß dies nicht notwendig sei, da er nicht der letzte Deutsche sei, der überfallen worden ist.

### Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit.

In der Arbeitslosenversicherung ist die Gesamtzahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Zeit vom 31. Januar bis 15. Februar wieder leicht zurückgegangen. Von rund 1.838.000 auf 1.791.000 (3.3 p. h.). In der Arbeitslosenversicherung hat sich die Gesamtzahl der Hauptunterstützungsempfänger leicht um den gleichen Stande gehalten (rund 215.000 am 15. Februar gegenüber 214.800 am 31. Januar). Die Zahl der Arbeitslosenversicherung hat in den letzten vierzehn Tagen um 23 v. h. zugenommen und beträgt jetzt insgesamt 58.200.

Sohn der jungfräulichen Tochter der alten Großmutter Erde und selbst ein Gott. Lange Zeit war die Großmutter Erde allein auf der Welt, bis ihr auf irgendeine geheimnisvolle Weise eine Tochter geboren wurde. Als die Zeit erfüllt war, wurde die Tochter Wialas Mutter. Die beiden Geschlechter aber wurden eiferfüchtig auf Wialas Macht und Weisheit und zerstörten die Erde. Wiala jedoch machte aus Luft eine große Flut, in die er sich mit allen Arten von lebenden Tieren und Menschen rettete.

Als die neue Erde sich bildete, kamen sie wieder herunter, und Wiala leitete die Erdensiedler an ihre Gärten und Gebirge. Obgleich er ein Gott war, beloh Wiala Menschen nicht. Bald darauf zog er sich nach Norden zurück, wo er nun lebt. Eines Tages aber, denken die Indianer, wird er zurückkehren und alle seine Onkels und Tanten (die Indianer) von dem Jode der Wialageister befreien.

Auszeichnung eines Ritters. Die französische Botschaft hat die Erhebung von Flugzeugen in Paris jetzt neuerlich einen Wettbewerb ausgeschrieben, um mit allen Mitteln das höchste der Sicherheit für Flugzeuge und ihre Besatzer zu erreichen. Das Preisgericht hat nunmehr den R. L. R. Ritter Alexander B. H. M. für das von ihm entworfene Flugzeug für die Flugzeuge die erste große Wiala verliehen. Damit hat die trotz erheblicher Schwierigkeiten genommene Lösung der außerordentlich aufwändigen Höhenflugung von Flugzeugen aus ihre internationale Anerkennung gefunden.

Berlin. Wichtig wird die Erhebung des Geheimen Hofrates Prof. Dr. Hermann von Sieden von ordentlichen Professor der neuen Geschichte an der Universität Berlin ernannt.

Wien. Wie es erhoffen, hat Professor Dr. Johannes Wagner in Freiburg i. B. den an ihn erbetenen Brief auf den Schriftführer für die Wiener Nacht an der Universität Wien als St. folger von Professor Dr. Weillborn angenommen.

Uns Stadt und Umgebung.

Tierschutz im Vorstellig.

Schon jungen Bäume und Büsche an, Knospen anzusehen, ein Zeichen dafür, daß sich die Natur auf das Kommen des Frühlings vorbereitet.

Landjägerhauptmann Robbe im Ruhestand

Landjägerhauptmann Robbe, der Vorstehende des Provinzialverbandes Sachsen der Landjägerbeamten, tritt am 31. März in den wohlverdienten Ruhestand.

Rektor Jache zum Schulrat ernannt.

Rektor Jache von der Volksschule II ist zum Schulrat des Kreises Osterburg (Altmark) ernannt worden.

Vergrößerung des Gemeinschaftsbahnhofes.

Seit Sonnabend früh ist man damit beschäftigt, die Franzosen Gemeinschaftsbahnhofes nach Norden um fünf Meter zu vergrößern.

„Stiller“ Feueralarm.

Feuerwehler mit Gasfische.

Zwei Monaten schon beschäftigt die zuständigen Stellen die Frage nach einer neuzeitlichen Feueralarmanlage für Merseburg.

„Entrechtet“.

Unter neuer Kommando von Hans Schulze. Wie ein heiserer Junger: im ganzen Nebel beginnend, dann steigende Hitze bis zum Himmeln.

Das Polizeipräsidium kommt nach Weiskensels.

Die Entscheidung über den Sitz des Polizeipräsidiums für die Kreise Merseburg, Weiskensels, und Zeitz soll nach Mitteilung aus dem preussischen Ministerium des Innern, zugunsten der Stadt Weiskensels gefallen sein.

Was ist „Schund“?

Zu dieser Frage, die in dem „Geheh zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften“ nicht beantwortet wird, hat jetzt die Oberprüfungsstelle Leipzig in einer Entscheidung Stellung genommen.

Übungen der Reichswehr.

Am Montag haben unsere Reichswehrgänge mit ihren Übungen begonnen. Es liegen eine Teilsetzung von der Landesführung über den Landesplatz, am Gottfriedsplatz entlang durch die Heilige Straße bis weit vor die Grenzen der Stadt.

Von der mitteldeutschen Heimstätte.

Personalveränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat. — Die Arbeiten der Gesellschaft im Geschäftsjahr 1927.

Der erste Hypotheten vorgelesen war, konnte infolge der Störung im Ablauf von Mandatbriefen die in Aussicht genommene Selbstprüfung nicht in der beabsichtigten Weise durchgeführt werden.

Die Gesellschaft erhielt für die betreuten Bauvorhaben im ersten Halbjahr 1927 folgende Zuflüsse an Hypothekendarlehen im Gesamtbetrag von rund 9,6 Millionen Reichsmark.

Die Betreuungstätigkeit.

Im ersten Halbjahr 1927 wurden einschließlich 547 aus dem Vorjahre übernommener Wohnungen 2414 Wohnungen betreut, gegenüber 2359 Wohnungen im ganzen Vorjahre und 1970 im ersten Halbjahr 1926.

Stand des Gesellschaftskapitals.

Das bereits 1926 erhöhte und nunmehr in das Handelsregister eingetragene Gesellschaftskapital betrug 4.000.000 RM. Die in der Geschäftsführerverammlung vom 1. Mai 1926 beschlossene weitere Erhöhung des Kapitals auf 5.000.000 RM. hatte zur Folge, daß bis zum 30. Juni 1927 neue Stammeinlagen im Gesamtbetrag von 952.000 Reichsmark übernommen wurden.

Die Baufinanzierung.

Schon gegen Ende des ersten Halbjahres 1927 wurde offenbar, daß die Finanzierung der schrittweise beginnenden Wohnungsbauten erhebliche Schwierigkeiten begegnen, weil sich ein völliger Umbruch auf dem freien Geldmarkt vollzogen hat.

Theater-Verein Merseburg.

Als nächste Neuheit bringt der Theaterverein als Pflichtaufführung für den Monat März durch die „Mündener Mühlweiber“ die Komische Oper „Willingeröder“ von Franz Schubert.

Schwarzer Landsonntag.

Bauernnot — Volkesnot! Unter dieser Devise wurde am vergangenen Sonntag der Schwarz- und Landsonntag in Merseburg durch die Kreise bis Giebichenstein und Aufseßenseiten, um den Bauern zu zeigen, daß der Schwarz- und Landsonntag, der in der sich die deutsche Landwirtschaft befindet, nicht nur auf die Bauern, sondern auf die gesamte deutsche Bevölkerung wirkt.

Bauernnot ist Volkesnot.

Der Kreislandbund Merseburg hält am Mittwoch, dem 29. Februar, um 15 Uhr, in Merseburg, Galtshof, „Zur goldenen Linde“, eine Besprechung zusammen, an der der Landesbundesrat Herr Quercius aus Bergheim (Oberbavern) über „Bauernnot — Volkesnot“ sprechen wird.

„Schifferball auf Helgoland“.

Der Dilettantenverein hielt seine Mitglieder und Freunde zu einem Schifferball unter der Marke „Schifferball auf Helgoland“ am Sonnabend nach dem „Trost“ Gastabende.

Turn- und Sportverein 1885.

Am Sonnabend hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab. In der Turnvereinabteilung im „Golfino“ hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab.

Viehhaltung und Zuckerrübenbau.

Der Verein ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Schule in Merseburg hielt am Sonnabend im „Trost“ eine Versammlung ab, die außerordentlich erfolgreich verlief.

„Entrechtet“.

Unter neuer Kommando von Hans Schulze. Wie ein heiserer Junger: im ganzen Nebel beginnend, dann steigende Hitze bis zum Himmeln.

Das Polizeipräsidium kommt nach Weiskensels.

Die Entscheidung über den Sitz des Polizeipräsidiums für die Kreise Merseburg, Weiskensels, und Zeitz soll nach Mitteilung aus dem preussischen Ministerium des Innern, zugunsten der Stadt Weiskensels gefallen sein.

Was ist „Schund“?

Zu dieser Frage, die in dem „Geheh zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften“ nicht beantwortet wird, hat jetzt die Oberprüfungsstelle Leipzig in einer Entscheidung Stellung genommen.

Übungen der Reichswehr.

Am Montag haben unsere Reichswehrgänge mit ihren Übungen begonnen. Es liegen eine Teilsetzung von der Landesführung über den Landesplatz, am Gottfriedsplatz entlang durch die Heilige Straße bis weit vor die Grenzen der Stadt.

„Schifferball auf Helgoland“.

Der Dilettantenverein hielt seine Mitglieder und Freunde zu einem Schifferball unter der Marke „Schifferball auf Helgoland“ am Sonnabend nach dem „Trost“ Gastabende.

Turn- und Sportverein 1885.

Am Sonnabend hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab. In der Turnvereinabteilung im „Golfino“ hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab.

Viehhaltung und Zuckerrübenbau.

Der Verein ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Schule in Merseburg hielt am Sonnabend im „Trost“ eine Versammlung ab, die außerordentlich erfolgreich verlief.

„Entrechtet“.

Unter neuer Kommando von Hans Schulze. Wie ein heiserer Junger: im ganzen Nebel beginnend, dann steigende Hitze bis zum Himmeln.

Das Polizeipräsidium kommt nach Weiskensels.

Die Entscheidung über den Sitz des Polizeipräsidiums für die Kreise Merseburg, Weiskensels, und Zeitz soll nach Mitteilung aus dem preussischen Ministerium des Innern, zugunsten der Stadt Weiskensels gefallen sein.

Was ist „Schund“?

Zu dieser Frage, die in dem „Geheh zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften“ nicht beantwortet wird, hat jetzt die Oberprüfungsstelle Leipzig in einer Entscheidung Stellung genommen.

Übungen der Reichswehr.

Am Montag haben unsere Reichswehrgänge mit ihren Übungen begonnen. Es liegen eine Teilsetzung von der Landesführung über den Landesplatz, am Gottfriedsplatz entlang durch die Heilige Straße bis weit vor die Grenzen der Stadt.

„Schifferball auf Helgoland“.

Der Dilettantenverein hielt seine Mitglieder und Freunde zu einem Schifferball unter der Marke „Schifferball auf Helgoland“ am Sonnabend nach dem „Trost“ Gastabende.

Turn- und Sportverein 1885.

Am Sonnabend hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab. In der Turnvereinabteilung im „Golfino“ hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab.

Viehhaltung und Zuckerrübenbau.

Der Verein ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Schule in Merseburg hielt am Sonnabend im „Trost“ eine Versammlung ab, die außerordentlich erfolgreich verlief.

„Entrechtet“.

Unter neuer Kommando von Hans Schulze. Wie ein heiserer Junger: im ganzen Nebel beginnend, dann steigende Hitze bis zum Himmeln.

Turn- und Sportverein 1885.

Am Sonnabend hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab. In der Turnvereinabteilung im „Golfino“ hielt im „Golfino“ die Turnvereinabteilung ihr 16. Stiftungsfest ab.

Viehhaltung und Zuckerrübenbau.

Der Verein ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Schule in Merseburg hielt am Sonnabend im „Trost“ eine Versammlung ab, die außerordentlich erfolgreich verlief.

„Entrechtet“.

Unter neuer Kommando von Hans Schulze. Wie ein heiserer Junger: im ganzen Nebel beginnend, dann steigende Hitze bis zum Himmeln.

Viehhaltung und Zuckerrübenbau.

Der Verein ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Schule in Merseburg hielt am Sonnabend im „Trost“ eine Versammlung ab, die außerordentlich erfolgreich verlief.

„Entrechtet“.

Unter neuer Kommando von Hans Schulze. Wie ein heiserer Junger: im ganzen Nebel beginnend, dann steigende Hitze bis zum Himmeln.

Viehhaltung und Zuckerrübenbau.

Der Verein ehemaliger Schüler der Landwirtschaftlichen Schule in Merseburg hielt am Sonnabend im „Trost“ eine Versammlung ab, die außerordentlich erfolgreich verlief.





Aus der Heimat
Wei probe in den Staatlichen Kellereien.

Aaumburg. Reulich fand in den Kellereien der Staatlichen Weinbauverwaltung eine Probe von dem aus der letzten Ernte hergestellten Trauben- und Apfelsaft statt. Der Vorsitzende über den Alkoholismus hatte den Auftrag übernommen, interessierte Herren dazu einzuladen, und so hatten sich denn eine Anzahl Herren aus Aaumburg und Umgebung eingefunden. Weinbau-Oberrichter Wanner begrüßte die Gäste und erklärte, daß die Staatliche Weinbauverwaltung, einem Zuge der Zeit folgend, sich auch mit der Selbstprüfung untergeordneter Weine befaßt habe und dazu den sogenannten Staatlichen Reifemittel verwen-

Berger hat durch die Verhandlungen zehn Pfund abgenommen.

Anzeichen einer Herzneurose. — Vertagung um drei Tage.
Ich bitte, bis morgen die Verhandlungen auszu-

Im weiteren Verlauf der geistigen Wortmittelsbehandlung führte Berger noch folgende Angaben:
Am 6. Oktober 1924 wurde der Betrieb der Antimon A.G. stillgelegt und anschließend daran die Umstellung des Betriebes in einen vorteilhafteren Produktions- in einer Vorstadiumsbeschaffung. Da kam Herr Clesner auf den Gedanken — um die vorhandenen Stoffe und Maschinen rentabel auszunutzen zu können —

eine Motrifabrikation zu eröffnen. Der Absatz war durch die Berufsorganisation des Herrn Elsner, der eine Wagnisgesellschaft hatte, geplant.

Vandirektor Göthert ist darauf das Anwesen der Debestfabrik der Antimon A.G. aus einander. Anfang Oktober 1924 betrug das Konto 47 900 M., Mitte Dezember bereits 157 000 M. Dabei muß berücksichtigt werden, daß daneben ein Wechselkonto von 180 000 Mark bestand. Das Verstoß der Aufstufung, in der die Umstellung beprochen wurde, wird verfallen. Gleichzeitig ein Sachverständigengutachten über die Antimon, das katastrophal ist und dahin hinausläßt, daß die Unrentabilität der Antimon in der geringen Produktion begründet ist. Ein Brief an den Geschäftsführer der Antimon, der im März die Gruben der Antimon leitete, sagt nichts über die notwendige Einstellung der Gruben, sondern gibt dem Betriebsführer noch Anweisungen. Der Anzeigeführer sagt nicht sagen, wie er dazu kam, diesen Brief zu schreiben.

Berger, der den ganzen Tag bereits einen niedrigen und tranken Eindruck macht, aufstehen und sich immer wieder über die Antworten gibt, stellt hier den Antrag, eine kurze Pause einzutreten zu lassen, weil er zu gerührt wäre. Das Gericht gibt dem statt.
Als die Verhandlung wieder aufgenommen wird, stellt der Verteidiger, Rechtsanwalt Jakobowitz, den Antrag, die Verhandlung auszuschieben. Es wird gleichzeitig Professor Dr. Ciesler herbeigeholt, der den Angeklagten auf Wunsch des Gerichts im Nebenzimmer kurz unterzucht. Er erachtet dann ein Gutachten, in dem er feststellt:

Sportfischerei im Schwarzatal.

Stumenau. Mit dem Eis in Stumenau wird in diesem Jahr eine großartige Sportfischerei in der Schwarzatal-Schwärzatal bis ungefähr nach Mautenbach angelegt werden. Zur Anlage von Fischen sind bereits Grundstücke in der Schwarzatal entlang in Stumenau erworben worden. Die Fischzucht in Stumenau sollen nun eingeführt werden.

Auflösung des Riechhornhäuser Mordes

Sangerhausen. An einem Oktoberabend des Jahres 1919 wurde bei Riechhornhausen, an dem Schwelme nach Überleben. Seitens des einheimischen Märsers Paul Sempel, eines Sohnes des Märsers Sempel in Riechhornhausen, aufgefunden. Der Tote hatte Nihilismus im Kopf. Selbstmord erschien nach der Sachlage ausgeschlossen. Es ging eine Vermutung um, wonach es sich um einen Mord aus Eifersucht handelte. Die Angelegenheit wurde indessen nicht aufgearbeitet. Jetzt sollen sich einige Personen aus Sangerhausen in Riechhornhausen in einer bestimmten Richtung über die Sache geäußert haben. Danach hat sich der Schuldige in einem Gespräch voran nicht in einer Sachstimmung, vielmehr als Ge-

Der rote Brief.

Roman von Harro Korn.

11 Fortsetzung.
Madocus erbot sich.
Gouret sahnte und ging eine päpstlich erleuchtete Willenstraße entlang. Mit einem Male blieb er im Schatten eines Baumes stehen und lauschte. Er hörte das Knarren des Futtes und jetzt klang der Scheinwerfer über die Bäume. Der Wagen fuhr zurück.
Verhört spricht der Verbrecher weiter. Er begehrt seinem Menschen die Leute die in dieser Gegend wohnen, hatten eine Wertschein gegen das Leben.
Gouret mochte wohl eine Viertelstunde durch verschiedene Kreuz- und Querstraßen gegangen sein, als er wiederum lauchend stehen blieb. Waten da nicht Schritte hinter ihm? Er hobre seine Augen in die Dunkelheit. Nichts, nichts, da war es wieder. Welches Volk, das von den Bäumen lief der Verbrecher atmete erlichtet auf. Er war doch schon etwas nervös geworden. Plötzlich blieb er vor einer großen Villa, deren mächtiger Komplex sich scharf vom Nachthimmel abhob. Das Haus lag in tiefer Finsternis.
Gouret brummte unwillig, als er über einen kleinen Graben springen mußte, um zur Gitterpforte zu gelangen. Da riefen die Stimmen auf, reisten einige hundert Meter weit tiefe Kanalisationsröhren aneinander und wurden immer noch nicht fertig. Ein Glid nur, daß sie nicht auch noch des Nachts durdarüber, sonst würden wir tatsächlich gezwungen werden, uns an anderes Heim zu suchen, dachte er müde, während er die Klingel in Bewegung setzte.
Es verging eine geraume Zeit, ehe eine Tür knarzte. Aber Gouret schaute nicht auf die Schritte, die über den Kiesweg kamen, er bildete angeknag-

Das Schicksal des Kornhauses.

Geleitstadt. Unter erheblichen Opfern ist vor dem Kriege ein Kornhaus erbaut worden. Es sollte einmal zur Regelung des Abfalls, dann aber auch zur Trocknung des auf dem Dreiecksfeld angelegten Getreides dienen. Inzwischen haben sich die Verhältnisse so geändert, daß das Kornhaus nicht mehr rentabel ist. Die Zentralgenossenschaft hat es deshalb den Landwirten des Dorfes zum Kauf angeboten. In der letzten Versammlung hat der Kreisverein einen Beschluß gefaßt, der die nötigen Ermächtigungen anstellen soll. Es ist daran gedacht worden, die neue Genossenschaftsmolerei in dem Gebäude unterzubringen.

Der Aufstakt zum Spartassengrottag

Eisenach. Die diesjährige Verbandssammlung des Spartafusses und Giroverbandes für Sachsen, Thüringen und Anhalt wurde am Montag mit einem Begrüßungsabend eröffnet. Oberbürgermeister Janion (Eisenach) entbot Willkommensgrüße der Wärburgstadt und wies auf die bedeutenden Beschlüsse hin, die für die diesmalige Tagung beschlüsselt sind. Der Vorsitzende des Spartafusses und Giroverbandes, Bürgermeister Dr. Paul Wiedebach dankte im Namen des Verbandes und begrüßte gleichzeitig die erschienenen Ehrenäste. u. a. Vizepräsidenten Freising, Magdeburg, als Vertreter des Oberpräsidiums, die Vertreter der thüringischen und anhaltischen Staatsregierung, und Stadtrat A. D.

Recher, Weimar, als Vertreter des thüringischen Städteverbandes.
Vizepräsident Freising, Magdeburg, übermittelte die Grüße des verabschiedeten Oberpräsidiums in Magdeburg und versicherte, daß auch unter dem neuen Regime das Oberpräsidium stets Hand in Hand mit dem Giroverband arbeiten werde. Die beachtlichste Verfestigung der Sächsischen Provinzialbank Merseburg mit dem Giroverband begrüßte er als gutes Zeichen für die nahestehende Vereinigung mehr bündnisfähiger Organisationen über die politischen Landesgrenzen hinaus.

Ministerialrat Dr. Zieger, Weimar, sprach für die thüringische und gleichzeitig für die anhaltische Staatsregierung und betonte, daß auch wie vor dem Kriege die thüringischen Sparten in ihrem Geschäftsumfang mit an erster Stelle in Deutschland ständen.
Im letzten wurde der Abend ausgefüllt mit Musikvorträgen des sächsischen Orchesters und einigen vorzüglich gelungenen Darstellungen von Frau Bürgermeisterin Dr. Wärburg, Saalfeld. Der Burwart der Wärburg, Hermann Kiese, gab einige Proben thüringischer Lieder aus seiner Amtspraxis.

Ein viertes Opfer feins.

Roburg. Der bei dem Raubüberfall auf das Postamt in Ohligs am 21. Dezember von dem inhaftigen verhafteten Raubmörder Hein durch einen Schuß in den Rücken schwerer Verletzte Postsekretär Karl Schmidt ist nun, nach wochenlangem Krankenlager, seinen Verletzungen erlegen. Damit erhöht sich die Zahl der Opfer Heins auf vier.

Explosion eines Motors.

Jella-Motors (Thür.). In der Metallwarenfabrik R. Weißbach ereignete sich eine schwere Explosion eines Diesel-Explosionsmotors. Der Explosionshitz lag in die Luft und schleuderte den Arbeiter Schumann in die Wäschszimmer. Er trug schwere Verletzungen an Augen und Beinen davon. Weniger schwer waren die Verletzungen einiger anderer Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Explosion ist bereits schwerer untersucht worden, die Doppelkonstruktion des gesamten Maschinenraumes sind zerstört und zum Teil zerstört.

Starke Steuererhöhungen.

Gewerbesteuer 740 hat; 630 Proz. — Grundsteuer 280 hat 220 Prozent.

Magdeburg. Der Magistrat läßt den Stadtparochien eine Vorlage zugehen, nach der er vor schlägt, für das Steuerjahr 1928/29 die Gewerbesteuer von 630 Prozent auf 740 Prozent zu erhöhen, die Lohnsteuer von 1100 auf 1480 Prozent, die Grundsteuer zum bebauten Grundbesitz von 220 auf 280 Prozent und diejenige zum unbebauten Grundbesitz von 250 auf 350 Prozent. Die „Magdeburger Zeitung“ schreibt dazu: Die gegenwärtigen Steuern werden sicherlich von der Hälfte der Stadtverordneten ebenso abgelehnt werden wie die diesjährigen Vorläge, die unangenehm gemacht wurden, als es sich um das ablaufende Etatsjahr handelte. Eine Mehrheit kann sich auf dem Ratssaal nur für eine vorläufige Steuerpolitik finden. Sonderbarerweise allerdings läugnet die Sozialdemokratie, die ja faktisch Steuern dieser Art nicht zu bezahlen haben, mit der Erhöhung.

Wie wir in diesem Zusammenhang erfahren, hat der Magistrat seine Resolution in der Steuerpolitik, die noch für das Jahr 1927/28 unangenehm eingereicht worden war, zurückgezogen. Er hat damit also die schwerwiegendsten Gründe, die von den bürgerlichen Parteien vorgetragen worden

seiner Zigarette. „Wie sieht's draußen eigentlich aus? Haben Sie Fräulein Hansen von mir begrüßt?“

„Hah! ich hab' ich selber. Sie sind oben in einem Stock und macht traurige Augen.“ Gouret nippte auf seinem Sektglas und ber. „Sie sind doch ein großer Schuft“, erwiderte Gouret leuchtend trocken. „Nun haben Sie bald alle bekommen. Wer läuft denn jetzt frei herum?“

„Nur Ihr Konstantin Wolter. Der durchläßt sämtliche Willkuren Berlins nach dem roten Brief.“

„Nimmer finden lassen. Er wird ihn ebenjowenig finden wie Sie. Fräulein Hansen hätten Sie nicht hierher zu schleppen brauchen. Sie weiß das Beste nicht.“

„Macht nichts!“ Der Verbrecher lächelte gleichmütig. „Ich werde Sie zum Sprechern zwingen.“

„Bitte, wie wollen Sie das machen?“ Der Detektiv beugte sich erwartungsvoll vor.

Gouret erobert sich und zog seine Uhr. „In zwei Stunden wird man Sie auf ein Brett hängen und Ihnen gegen fünfzig Fische mit einer Nippelbeilage verlesen. Nun? Ich erwarte Ihre Antwort.“

Gouret verzog ergriff seinen Federhalter wieder und jagte: „Sie sind heute nicht besonders geistreich. Verzeihen, ehe Sie gehen noch eins: Gellie Sie Ihr Köndchen noch einmal erlauben, mir habe Kartoffeln zum Mittagbrot vorzulegen, so werde ich dafür sorgen, daß er zwei Jahre länger nach Genesung gefangen, wird als für alle zumang.“

„Mit diesen Worten wandte er sich wieder seinen Papieren zu.“

Gouret öffnete die Tür. „Und ich werde dafür sorgen, daß Sie morgen in der Rote sind, nur noch Krantenloft zu sich zu nehmen.“



Weitere Entwicklung des Reichsbank.

Nach dem Reichsbankausweis über die dritte Februarwoche hat sich die gesamte Kapitalanlage...

Die Dividendenlage der Reichsbank erfuhr keine Veränderung gegenüber der Jahresabschluss...

„Eise“, Damfischfabrikgesellschaft Hamburg.

In der in Magdeburg abgehaltenen 48. wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1927 vorgelegt...

Getreide-Richtwert A.G. in Magdeburg.

In der Aufsichtsratsitzung wurde der Bericht für das Geschäftsjahr 1927 genehmigt. Die Gesellschaft...

Zuständiger bei der Reichsbank.

Die folgende Kommission hat in der mehrheitlichen Entscheidung 53 verschiedene Beschlüsse gefasst...

Generale Konferenz in Sicht.

Vor Kurzem hat sich ein Sachverständigenausschuss gebildet, der die Normen für Konferenzbeschlüsse...

Schlichtung im englischen Kohlenbergbau.

Nach einer Mediation des offiziellen Organs des englischen allgemeinen Bergarbeiterverbandes...

land durch Güterbesitzer des aus Arbeitern und Unternehmern bestehenden Komitees mit unabh...

Es ist bei dieser Mediation beschieden worden, dass die ermittelte Beiräte Northumbria und Durham...

Dreier Vollversammlung. Im Geschäftsjahr 1927 betrug der Rohgewinn 530 (1. 28. 1926) 301,1 Mill. M...

Der Jahresabschluss 1928. Die J. G. Farbenindustrie A.G. ist Tochtergesellschaft und Beteiligung...

Die Marktlage.

Über die Lage auf den einzelnen Märkten berichtet der Hülfsliche Marktwort für die folgende Woche...

Amstische Devisenkurse am 27. Februar 1928

Table with 2 columns: Currency (e.g., Dollar, Pfund, Mark) and Rate.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. Februar

Table with 3 columns: Company Name, Price, and Change.

Rechnoliner.

Am Markt für Raffee verlor das Geschäft in der abgelaufenen Woche bei teilweise lauten...

Stauboliner.

Die Getreide Börse vom 28. Februar (in Reichsmark-Prozentsatz).

Table with 4 columns: Grain Type (e.g., Weizen, Roggen), Price, and Change.

Produktionsberichte zu Halle.

Mittliche Notierungen am 28. Februar 1928: 618-65 Rubel (34-55); Braunkohle 28-30...

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreissammelkommission am 28. Februar für 60 Rinder, Fleischgewicht in Goldmark:

Table with 4 columns: Meat Type (e.g., Rindfleisch, Schweinefleisch), Price, and Change.

Wallerstein- & Debetent über - unter Rüb.

Table with 4 columns: Commodity (e.g., Getreide, Öl), Price, and Change.

Berliner Börsenkurse vom 27. Februar.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark...

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Bond Name and Price.

Bankkurse

Table with 2 columns: Bank Name and Rate.

Industriekurse

Table with 2 columns: Company Name and Price.

Börsenkurse

Table with 2 columns: Company Name and Price.

Halle'sche Börse

Table with 2 columns: Commodity Name and Price.

Reichsmark

Table with 2 columns: Commodity Name and Price.

Die "Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort folgt aus 6 bis 12 Buchstaben, die 12 bis 18 Buchstaben der Anzeigen-Annahme 410 Uhr vorm

# Kleine Anzeigen

Die Bezahlung erfolgt mit dem Inserat einzuliefern. Ihre Bezahlung haben den Betrag auf eine Bezahlung bis zu 10 Worten monatlich

## Offene Stellen

Die Tüchtigen zum Betrieb unserer bekannten großen Konsumartikel-fabrikation

## Generalvertreter

für Halle und Umgegend, gut eingeführt in Drogerien, Seifen, Wirtschaftsartikel-Geschäften, auch auch bei Großabnehmern (Schulen, Anstalten etc.). Für Auslieferungslager ca. 100.000 - 200.000 erforderlich. Ausländische Angebote nur fertiger Bewerber erbitte Norddeutsche Woll- u. Seilererei-Gesellschaft Berlin SW 11.

## Prof-Reisender

besonder Materialisten und Konsumvertrieber, besond. von Milch u. Potzsaugmittel-Fabrik gesucht. Geh. 2 Pf. unter 2284 an die Expedition dieser Zeitung.

## Bäder- und Konditor-Gehilfen

Suche zum baldigen Eintritt tüchtigen, selbständig arbeitenden Bäder- und Konditor-Gehilfen. Alter 21 bis 24 Jahre. Gefälliger Brief an Paul Silber, Mitglied bei Halle.

## Tüchtiger Mechaniker

zur Herstellung von beweglichen Schwenkmechanismen findet tüchtigen Beschäftigten, evtl. auch als Nebenverdienst. Off. unter 2296 an die Exp. d. Ztg.

## Christlichen jungen Mann

17 bis 25 Jahre, lichte frische, orten- und hausarbeit, bei guter Verfassung, Bohnung und Gehalt. Zu sehen bei Anzeig. Halle, St. Eintrachts 22.

## 2 tüchtige Herrenknechte

perfekte Knechte, ansehnlicher Gehalt, Marienburg (Sa.), Tobaniusstraße 18.

## Niedererführer

15 bis 20 Jahre, tüchtig, durch den st. von Patenten, evtl. auch als Nebenverdienst. Off. unter 2297 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2298 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2299 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2300 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2301 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2302 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2303 an die Exp. d. Ztg.

## Knecht

15-16 Jahre alt, mit der Arbeit, mit besonderer Fertigkeit im Kochen, Plätten und Reinigen können für alle Haushaltungen. Gehalt 2 Pf. unter 2304 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2305 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2306 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2307 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2308 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2309 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2310 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2311 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2312 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2313 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2314 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2315 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2316 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2317 an die Exp. d. Ztg.

## Lehrerlehrling

Suche zum baldigen Eintritt für meine 120 Morgen große Wirtschaft in der Nähe von Halle. Ein tüchtiger Lehrling, der sich mit der Landwirtschaft beschäftigen kann, ist zu suchen. Gehalt 2 Pf. unter 2318 an die Exp. d. Ztg.

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Stellengesuche

Suche für meinen Vertriebs- u. Verkaufsbereich, 25 Jahre, techn. u. praktisch u. theoret. gebildet, m. sehr gut. Zeugnis. Vertrauensstellung als Beamter

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.

## Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer, an bequemer Stelle, 1. u. 2. Stock, an der Exp. d. Ztg.





